



Persönlicher Laborbefund

für Testpatient

aMMP-8

aMMP-8 als früher Marker für eine Entzündung

Bei einer Zahnfleischentzündung (Parodontitis, Parodontose) oder einer Entzündung am Implantat (Periimplantitis) lagern sich Bakterien an der Zahnoberfläche und Zahnwurzel bzw. am Implantat an. Darauf reagiert das Immunsystem mit der Produktion eines speziellen Eiweißmoleküls: aMMP-8 (aktive Matrix-Metallo-Proteinase-8). Die erhöhte Ausschüttung von aMMP-8 geschieht frühzeitig im Entzündungsverlauf. Daher eignet sich das Molekül als Frühmarker. Rechtzeitiges Erkennen einer Entzündung ist wichtig, um möglichst schonend behandeln zu können. Daneben kann der Krankheitsverlauf gestoppt, zumindest aber verlangsamt werden.

Allerdings kann man mit dieser Laboruntersuchung allein eine Zahnfleischentzündung nicht diagnostizieren. Der Blick des Zahnarztes ist hierfür unverzichtbar. Denn auch bei gesundem Zahnfleisch ist eine geringe Konzentration an aMMP-8 in der Flüssigkeit der Zahnfleischtasche (Sulkusflüssigkeit) messbar. Der Grund: Ihr Immunsystem kämpft stetig gegen Bakterien, die Ihre Zähne, Ihren Zahnhalteapparat oder die Umgebung Ihrer Implantate angreifen. Den Messbereich, in dem die Werte beim gesunden Zahnfleisch liegen, bezeichnet man als Normal- oder Referenzbereich.

Ihr aMMP-8 Wert



Was folgt aus dem gemessenen Wert?

Ein Wert im Normalbereich bedeutet, dass bei Ihnen z. Zt. ein sehr geringes Risiko für eine Zahnfleischentzündung besteht. Stellt auch Ihr Zahnarzt bei seiner Untersuchung keine Veränderung an Ihrem Zahnfleisch fest, ist es gesund. Ein Wert oberhalb des Normalbereiches spricht für ein erhöhtes Risiko. Ihr Zahnfleisch muss aber noch nicht entzündet sein bzw. ist nur leicht entzündet. Sind Sie

wegen einer Parodontitis oder Periimplantitis in Behandlung ist dies ein früher Hinweis, aber nicht der Nachweis einer Verschlechterung der Erkrankung. Jetzt kommt es auf den klinischen Befund Ihres Zahnarztes an, ob eine Therapie für Sie sinnvoll ist. Zu einem frühen Zeitpunkt der Erkrankung können häufig schonende Methoden eingesetzt werden. Besprechen Sie die optimale Behandlung mit Ihrem Zahnarzt.